

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tageblatt", Riesa

Amtsblatt

Postfachstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 124.

Donnerstag, 2. Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßin oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der fassl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Unregelmäßigkeiten für die Nummer des Rückgabetermins bis Vormittag 3 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasernenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Erledigt

hat sich der unterm 20. Mai ds. Js. hinter dem Schiffer **Gustav Robert Elgisch** aus Riesa erlassene **Steckbrief**.

Riesa, am 1. Juni 1898.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Tittel, Rf.

Dresdm.

Kirschen-Versteigerung.

Die diesjährige Nutzung von den städtischen Kirschkämen an den Straßen der Amtshauptmannschaft **Oschatz** und **Mügeln** soll

Freitag, am 10. Juni ds. Js. nachm. 3 Uhr

im **Gasthof zum Schwan in Oschatz**.

Sonntag, am 11. Juni ds. Js. nachm. 1 Uhr

in der **Schankwirtschaft am Bahnhof zu Mügeln** öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Döbeln und Grimma, am 31. Mai 1898.

Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion.

Königliche Bauverwaltung.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenutzung der **Röderauer Anpflanzung** (1620 tragende Bäume vorzüglicher Sorten) soll **Sonntag, den 4. Juni d. J., von vormittags 11 Uhr an** im **„Waldfeldchen“** zu Rödera unter den zuvor bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Auswärtigen Bietern ist nachgelassen, ihre Gebote schriftlich an die unterzeichnete Bauinspektion einzureichen; diese Gebote müssen jedoch spätestens **vormittags 8 Uhr** genannten Tages hier eingeht.

Riesa, am 23. Mai 1898.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Freibank Riesa.

Morgen **Freitag, den 3. Juni**, von **Vormittag 8 Uhr** ab, gelangen auf der **Freibank** im städtischen **Schlachthof** **40 kg Rindfleisch** zum Preise von **40 Pfg. pro 1/2 kg** zum Verkauf.

Riesa, den 2. Juni 1898.

Die städt. Schlachthofverwaltung.
Reißner, Sanitätstierarzt.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 2. Juni 1898.

Das vereinigte Wahlkomitee für die Reichstagskandidatur des Herrn **Sachse-Merschwig** veröffentlicht in heutiger Nummer den **Wahlaufruf**.

Bei der **Sparlosse** zu Riesa wurden im Monat **Mai** 1898 **943** Einzahlungen im Betrage von **90558 M.** 11 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten **623** Rückzahlungen im Betrage von **92452 M.** 73 Pfg. Neue Einlagebücher wurden **137** Stück ausgestellt. Gestirrt wurden **107** Bücher. Die Gesamt-Einnahme betrug **97374 M.** 71 Pfg. und die Gesamt-Ausgabe **114223 M.** 23 Pfg.

Zur Reichstagswahl. Der Aufmarsch der Parteien zu den Reichstagswahlen im Königreiche Sachsen dürfte nunmehr als abgeschlossen anzusehen sein. Die Sozialdemokratie, schreibt das „R. L.“, hat gewohnheitsmäßig alle 23. Wahlkreise mit eigenen Kandidaten besetzt. Sie hat neun Kreise, in denen sie Mandatträger war, zu verteidigen. Hiervon erschien der 15. (Kochlig-Mittweida), der 22. (Auerbach-Riesbach) und der 23. Kreis (Blauen i. B.) zum mindesten zweifelhaft. Bei reger Agitation und stoff durchgeführter Wahlorganisation ist ein Sieg der Deputationspartei im Hinblick auf die von ihnen aufgestellten Kandidaten sehr wohl möglich. Ob es der Sozialdemokratie gelingt, einen der Dresdener Kreise und den 9. Kreis (Freiberg) zu erobern, wo durch die Kandidatur Dertel das einzige frei-conservative Mandat in Sachsen kurzer Hand beseitigt ist, muß leider dahingestellt bleiben. Von conservativer Seite sind 12 Kandidaten aufgestellt worden, und zwar im 2. Kreise (Wöbau) **Höfster**, im 4. (Dresden-Neustadt) **Hönerbach**, im 5. (Dresden-Altschloß) **Dr. Widenbach**, im 6. (Dippoldiswalde) **André**, im 7. (Meißen) **Sachse**, im 9. (Freiberg) **Dr. Dertel**, im 10. (Döbn) **Raumann-Sitten**, im 11. (Oschatz) **Hausse**, im 14. (Borna) **Dr. v. Frege**, im 18. (Zwickau) **Wiede**, im 20. (Schöps-Warthenburg) **v. Herber** und im 23. (Blauen) **Beidler**. Die Conservativen haben vier Kreise zu verteidigen, die ihnen verbleiben dürften, und haben Aussicht, drei Kreise (Wöbau, Dippoldiswalde und Blauen) dazu zu gewinnen. Die nationalliberale Partei hat neun Kandidaten aufgestellt, und zwar im 1. Kreise (Bittau) **Dr. Bogel**, im 4. (Dresden-Neustadt) **Dr. Böhmert**, im 10. (Döbeln) **Dr. Vehr**, im 12. (Leipzig-Stadt) **Dr. Haffe**, im 13. (Leipzig-Land) **Döbler**, im 15. (Kochlig-Mittweida) **Uhlmann**, im 16. (Chemnitz) **Engmann**, im 17. (Glauchau) **Boege**, im 21. (Annaberg) **Dr. Eise** und im 23. (Auerbach) **Kramer**. Die Partei hat zwei Mandate zu verteidigen, die ihr wohl verbleiben werden, und gute Aussicht, Bittau dem Freisinn, Kochlig-Mittweida und Auerbach den Sozialdemokraten abzunehmen. Die Antisemiten sind mit neun Kandidaten auf dem Plane erschienen, nämlich **Gräfe** im 3. Kreise (Bautzen), **Dierig** im 4. (Dresden-Neustadt), **Zimmermann** im 5. (Dresden-Altschloß), **Wöbel** im 7. (Meißen), **Loze** im 8. (Witna), **Dr. Hübke** im 12. (Leipzig-Stadt), **Liebermann** v. **Sonnenberg** im 13. (Leipzig-Land) und **Theuerhorn** im 19. (Schneeberg). Eine 10. Kandidatur soll noch gegen den Conservativen **v. Herber** im 20. Kreise aufgestellt werden. Von den fünf zu verteidigenden Mandaten sind die der Herren **Gräfe** und **Loze** die sichersten.

Der Freisinn sucht seinen Besitzstand im 1. Kreise (Bittau) und im 2. (Wöbau) durch seine Kandidaten **Buddeberg** und **Günter** mit wenig Aussicht auf Erfolg zu verteidigen. Die **Blöblan** kandidieren im 5. Kreise (**Albert Traeger**) im 11. (**Schmidt**), im 12. (**Munkel**), im 13. (**Höner**) und im 23. (**v. Schwarze**) haben keine Bedeutung. Im 12. und 13. Kreise (Leipzig-Stadt und -Land) geben sich die national-socialen Kandidaten **Lorenz** und **Martin Wöhe**, der Socialdemokratie Abbruch zu thun; man wird ja sehen, mit welchem Erfolge. Das sind alles in allem **64** Kandidaten auf **23** Wahlkreise, im Hinblick auf die Socialdemokratie des Guten viel zu viel. In der Hauptsache ist das Kartell der Conservativen und der nationalliberalen Partei zur Durchführung gekommen; da, wo Gegensätze bestehen blieben, sind sie durch örtliche Ereignisse gezeitigt worden, die sich der Einwirkung der Parteileitung entziehen.

Zur Erleichterung des Verkehrs der Bayerischen, sowie der Tyroler und Schweizer Alpen wird die **Sächsische Staatsbahnverwaltung** im Verein mit der **Bayerischen Staatsbahn** wieder die beliebten **Alpenfahrten-Sonderzüge** zu ermäßigten Fahrpreisen nach **München**, **Salzburg**, **Bad Reichenhall**, **Kufstein** und **Linob** verkehren lassen. Der erste Sonderzug wird voraussichtlich am **2. Juli** nur von **Leipzig**, **Bayerischer Bahnhof**, aus abgehen, während die weiteren Züge vom **14. und 16. Juli**, sowie am **13. August** je von **Dresden**, **Chemnitz** und **Leipzig** aus zur Abfertigung kommen. Von **Leipzig** aus erfolgt die Abfahrt am **2. und 16. Juli**, **9 Uhr** Nachm.; am **14. Juli** aber, sowie am **13. August**, **9 Uhr** Nachm.; von **Dresden-Altschloß** aus am **14. Juli** und **13. August** um **6 Uhr 5 Min.** Nachm., am **16. Juli** aber **11 Uhr 25 Min.**, und von **Chemnitz** aus am **14. Juli** und **13. August**, **8 Uhr 55 Min.** und am **16. Juli**, **5 Uhr 25 Min.** Nachm. Von **München** aus finden die Züge Fortsetzung nach **Leipzig**, sowie nach **Kufstein** und **Salzburg**. Die Fahrpreise, ebenso die sonstigen Bestimmungen werden in einer gegen Ende Juni erscheinenden Uebersicht von der sächsischen Staatsbahnverwaltung bekannt gegeben. Die Uebersicht ist unentgeltlich von den Stationen der sächsischen Staatsbahnen, ferner von den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheine in **Leipzig** (**Dresdener Bahnhof**), in **Dresden-Altschloß** (**Wienerstraße** Nr. 2, Part.) und in **Chemnitz** (**Bahnhofsvorplatz**, **Albertstraße** 4) zu beziehen. Briefliche Bestellungen sind 3 Pfg. Porto in Marke beizufügen.

Draus, 1. Juni. Ueber den bereits gemeldeten **Todes**schlag wird noch gesprochen: **Polnische Arbeiter**, kamen **Sonabend** **Abend 11 Uhr** in angetrunkenem Zustande von **Draus** auf das **Rittergut Roschlowitz** und verursachten hier einen **Skandal**. **Ihr** **Kauscher**, ein verheirateter Mann aus **Rottitz**, stellte sie deshalb zur Rede, dem zufolge zwischen ihm und den Arbeitern ein Streit entstand, der sehr bald in **Thätlichkeiten** überging. Während einige Arbeiter auf den **Kauscher** einbrangen, ihm eine **Haut** aus der Hand rissen und mit dieser auf ihn einschlugen, brachten andere dem **Beamten** mehrere **Messerstiche** am **Kopfe** und **Halse** bei. Mit eingeschlagener **Hirschale** und in seinem **Blute** schwimmend, wurde der **Unglückliche** **Sonntag** **früh** um **8 Uhr** von seiner **Frau** gefunden. Morgens um **8 Uhr** ist er den **schweren** **Verletzungen** erlegen. Ein anderer **polnischer Arbeiter**, der

dem **Kauscher** hatte beistehen wollen, wurde von seinen **Mit-**arbeitern ebenfalls durch **Messerstiche** schwer verletzt. **Sämtliche** **Schuldige**, mit Ausnahme des **Haupttätigers**, der **Sonntag** **früh** mit dem **ersten** **Buge** nach **Döbeln** zu entflohen ist und auf den **eifrig** **geschnitten** wird, sind **verhaftet**. **Lommasch**. In der **Nacht** zum **1. d. M.** hat vor dem **Schlachthof** eine **Schlagererei** stattgefunden. Einige **Meißner** **Kabfahrer**, darunter: drei **Brüder**, waren im **Schlachthofsaale** anwesend und betheiligten sich am **Tanze**. Einer der **Kabfahrer** behielt beim **Tanze** die **Hand** auf dem **Kopfe**, worin seitens anderer **Mitanwesenden** eine **Ungehörigkeit** erlitten wurde. Es entspann sich infolgedessen ein **Streit**, in dessen **Verlaufe** ein **Kabfahrer** einen **Schlag** oder **Stoß** an den **Unterleib** und dadurch eine **berartige** **schwere** **Verletzung** erlitt, daß er auf der **Stelle** liegen blieb. Der **anscheinend** **schwer** **Verletzte** wurde in **ärztliche** **Behandlung** gegeben und später nach **Meißen** in die **elterliche** **Wohnung** überführt.

Niederlommasch. Vielen **Riesauern**, welche schon jetzt gewohnt waren, bei einer **Partie** nach **Seußlig-Diesbar** hier auszuspannen resp. auszuspannen und dann auch von hier aus die **Himel** mit **Schiff** oder **Geschirr** wieder anzutreten, werden es bereits wissen, wie **ruhig** und **geschäftig** man vor dem **hiesigen** **Wahnhof** im **Freien** sitzen, und welche **herrliche** **Aussicht** auf die **Elbe**, auf die **Schlösser** **Hirschstein** und **Seußlig**, auf den **Seußliger** **Wald** und auf die **Weinberge** von **Seußlig** und **Diesbar** man dabei genießen kann. **Verhältnismäßig** **Wenigen** dürfte bekannt sein, daß **Herr** **Wahnhof** **Arnold** schon bisher einen der **schönsten** **Gäule** der **Umgebung** hatte, welcher jetzt durch einen **umfangreichen** **Erweiterungs-** und **Umbau** zu einem **derartig** **angenehmen** und **bequemen** **Aufenthaltsorte** gemacht worden ist, daß auch **größeren** **Gesellschaft** nur **empfohlen** werden kann, den **hiesigen** **Wahnhof** bei ihren **Ausflügen** **elbaufwärts** zu ihrer **Hauptstation** zu machen, zumal auch die **Bedienung**, sowie **Küche** und **Keller** hier **alles** **Lob** verdienen. **Selbstverständlich** **bezieht** **sich** **diese** **Empfehlung** **nicht** **auf** **die** **Sonntage**, **an** **welchen** **hier** **öffentliche** **Tanzmusik** **stattfindet**.

Dresden, 2. Juni. In **Kreischa** suchte und fand gestern die **Arbeiterwitwe** **Krech** mit ihren beiden **1 1/2** und **3** Jahre alten **Kindern** den **Tod** in dem zum **Rittergut** gehörigen **Schlafstube**.

Dresden, 1. Juni. Vom **1. Juni** ab will die **Sächs. Arbeiterzeitung** ihren **Nummern** monatlich einmal eine **Jugendbeilage** geben. „Es handelt sich“, erklärt das genannte **Organ**, „darum, den **Kindern** **brauchbaren** **Besitz** zu verschaffen, um sie **geistig** zu **unterhalten**, ihre **Kenntnisse** zu erweitern, den **kirchlichen** und **politischen** (**!**) **Einflüssen**, die man in die **Schule** **hineinträgt**, entgegen zu **wirken** (**!**) und so **frei**, **selbständig** **denkende** **Persönlichkeiten** **heranzubilden**.“ (Das kann gut werden!)

Moritzburg, 1. Juni. Einen **bedauerlichen** **Unfall** mit **tödlichem** **Ausgange** erlag der **ca. 40** Jahre alte **Wald-**meister **Wächter** aus **Moritzburg**. Derselbe **passirte**, von **Bärensdorf** kommend, gegen **Witternack**, den **Eisenbahnbaum**, welcher am **Großteich** **emilang** **fährt**, und **stürzte** **an** **der** **Ueberbrückung** **in** **den** **an** **dieser** **Stelle** **sehr** **tiefen** **Teich**. **Daher** **brachte** **brücker** **den** **Leichnam** **und** **brunnen** **dessen** **Verunglückte**.